

Anordnung Nr. 11*
zur Aufhebung finanzrechtlicher Bestimmungen.

Vom 15. Dezember 1966

Im Einvernehmen mit dem Minister für Bezirksgeleitete Industrie und Lebensmittelindustrie und dem Minister für Bauwesen wird folgendes angeordnet:

§ 1

Die Anordnung (Nr. 1) vom 1. Juli 1958 über die Ausgleichskassen (GBI. I S. 612), die Anordnung Nr. 2 vom 31. Januar 1964 über die Ausgleichskassen — ölausgleichskasse — (GBI. III S. 103) und die Anordnung Nr. 3 vom 19. Januar 1965 über die Ausgleichskassen (GBI. III S. 9) treten am 31. Dezember 1966 außer Kraft.

§ 2

Diese Anordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

Berlin, den 15. Dezember 1966

Der Minister der Finanzen

I. V.: K a m i n s k y
Erster Stellvertreter des Ministers

* Anordnung Nr. 10 vom 17. März 1966 (GBI. II Nr. 35 S. 228)

Preisordnung Nr. 3174
— Sicherung der Beibehaltung
der Einzelhandelsverkaufspreise für Turn- und
Sportgeräte außer VVintersportgeräten —

Vom 10. Dezember 1966

§ 1

(1) Die Berechtigung der privaten Handwerksbetriebe zur selbständigen Ermittlung der Preise für Turn- und Sportgeräte — außer Wintersportgeräten — (Warennummer 59 41 00 00 und 59 42 00 00 außer 59 41 74 00, 59 41 75 00, 59 42 24 00, 59 42 29 00, 59 42 39 00, 59 42 71 10, 59 42 71 20 und 59 42 89 90) wird ab 1. Januar 1967 aufgehoben, soweit derartige Erzeugnisse von privaten Handwerksbetrieben an den Großhandel (einschließlich der Einkaufs- und Liefergenossenschaften des Handwerks), den Einzelhandel und die Bevölkerung geliefert werden.

(2) Private Handwerksbetriebe haben für die nach dem 31. Dezember 1966 neu in die Produktion aufgenommenen Turn- und Sportgeräte gemäß Abs. 1, die an den Großhandel (einschließlich der Einkaufs- und Liefergenossenschaften des Handwerks), den Einzelhandel und die Bevölkerung geliefert werden, beim zuständigen Preisbildungsorgan, Zentralreferat Kulturwaren, Antrag auf Preisfestsetzung zu stellen.

§ 2

Die von den privaten Handwerksbetrieben gemäß § 2 der Preisordnung Nr. 3001/1 vom 18. Februar 1964 — Sicherung der Stabilität der Konsumgüterpreise nach Inkrafttreten neuer Grundstoffpreise und Gütertransporttarife — (GBI. II S. 173) aufzustellenden Listen über die vom 1. Januar 1964 bis 31. Dezember 1966 hergestellten und ausgelieferten Turn- und Sportgeräte —

außer Wintersportgeräten — sind dem zuständigen Preisbildungsorgan, Zentralreferat Kulturwaren, bis zum 31. Januar 1967 in einer Ausfertigung zu übersenden.

§ 3

Diese Preisordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

Berlin, den 10. Dezember 1966

Der Leiter
des Amtes für Preise
Halbritter

Preisordnung Nr. 3175.

— Änderung und Berichtigung
von Preisordnungen —

(Erzeugnisse der Leichtindustrie mit Ausnahme
des Bereiches Textil—Bekleidung—Leder)

Vom 10. Dezember 1966

Zur Änderung der nachstehend aufgeführten Preisordnungen und zur Berichtigung der in der Anlage zu dieser Preisordnung aufgeführten Preisordnungen, die durch die Preisordnung Nr. 3000/14 vom 10. Dezember 1966 — Inkraftsetzung von Preisordnungen der Industriepreisreform (Erzeugnisse der Leichtindustrie mit Ausnahme des Bereiches Textil — Bekleidung — Leder) — (GBI. II S. 1130) in Kraft gesetzt wurden, wird folgendes angeordnet:

§ 1

Preisordnung Nr. 4212

Der § 10 Abs. 3 der Preisordnung Nr. 4272 vom 1. April 1966 — Schlafzimmer-, Wohnzimmer-, Küchen-, Sitz- und Polstermöbel — wird wie folgt ergänzt:

„g) die Preisordnung Nr. 573 vom 7. April 1956 — Änderung und Ergänzung der Preisordnung Nr. 536 - (GBI. I S. 337)“.

§ 2

Preisordnung Nr. 4273

Der § 10 Abs. 2 der Preisordnung Nr. 4273 vom 1. April 1966 — Klein-, Kinder- und Gartenmöbel — wird wie folgt ergänzt:

„e) die Preisordnung Nr. 573 vom 7. April 1956 — Änderung und Ergänzung der Preisordnung Nr. 536 (GBI. I S. 337)“.

§ 3

Preisordnung Nr. 4274

Der § 9 Abs. 3 der Preisordnung Nr. 4274 vom 1. April 1966 — Büromöbel, Schulmöbel, Schultafeln, Kirchen- und Theatergestühl, Gehäuse und Spezialmöbel — wird wie folgt ergänzt:

„k) die Preisordnung Nr. 573 vom 7. April 1956 — Änderung und Ergänzung der Preisordnung Nr. 536 - (GBI. I S. 337)“.